HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR DIE PRESSE
52. Kongress Stottern & Selbsthilfe in Stralsund

Warum findet der Kongress in Stralsund statt?
In Vorpommern und angrenzenden Regionen gibt es bislang vergleichsweise wenige Angebote der Stotterer-Selbsthilfe. Mit dem Kongress möchten die Organisierenden auf die Möglichkeiten der Selbsthilfe aufmerksam machen, Begegnungen initiieren und Impulse für die Region setzen.

Was ist das Besondere am Kongress?
Der Kongress wird ehrenamtlich organisiert, von Menschen, die selbst stottern. Die Veranstaltung ist damit ein Beispiel für gelebte gesundheitsbezogene Selbsthilfe: Stotternde schaffen Angebote für Stotternde, unterstützen und stärken einander durch Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer.

Wer nimmt teil?
Zum Kongress werden Menschen mit Stottern aus ganz Deutschland erwartet. Darüber hinaus nehmen Angehörige, Fachpersonen aus Therapie und Wissenschaft sowie weitere Interessierte teil. Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene, Jugendliche und Familien gleichermaßen.

Was bietet die Selbsthilfe stotternden Menschen?
Stottern wird oft als individuelles Problem empfunden, hinzu kommen Empfindungen wie Scham oder Angst vor negativen Reaktionen auf das stotternde Sprechen. Der Kontakt zu anderen Betroffenen kann helfen, neue Perspektiven kennenzulernen und mehr Selbstvertrauen im Umgang mit dem eigenen Stottern zu entwickeln. Selbsthilfegruppen bieten dafür einen geschützten Rahmen und können professionelle Therapieangebote ergänzen.

Darüber hinaus hat die Selbsthilfecommunity stotternder Menschen die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e. V. (BVSS) aufgebaut. Sie gilt als zentrale Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige und Fachleute, bietet Beratung, Informationsmaterialien und Veranstaltungen an und engagiert sich für Aufklärung und Wissen rund um die Redeflussstörung Stottern.

Welche Themen stehen auf dem Programm?
Das Programm umfasst unter anderem zahlreiche Arbeitskreise, sowie Angebote zum gemeinsamen Erkunden der Stadt mit gezielten Alltagsübungen für Stotternde. Die Themen der Arbeitskreise reichen von mentaler Gesundheit, Angstbewältigung und Kommunikation bis hin zu Chorgesang und der kreativen oder bewegungsorientierten Auseinandersetzung mit Stottern.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem grenzüberschreitenden Austausch. In einer Podiumsveranstaltung treffen Vertreterinnen und Vertreter der Stotterer-Selbsthilfe aus Deutschland und Polen zusammen. Damit greift der Kongress das Motto „Stottern ist mehr – Meer – und kennt keine Grenzen“ auf und stärkt die internationale Vernetzung der Selbsthilfebewegung.

Über den Veranstalter
Der Kongress 2026 wird vom Landesverband Stottern & Selbsthilfe Nord e.V. organisiert, einem der insgesamt sieben Landesverbände der Bundesvereinigung (BVSS). Er setzt sich durch ehrenamtliches Engagement für Aufklärung, Vernetzung und gesellschaftliche Teilhabe in der Region ein.

Weitere Informationen:
www.stottern-der-kongress.de
www.stottern-nord.de/
www.bvss.de